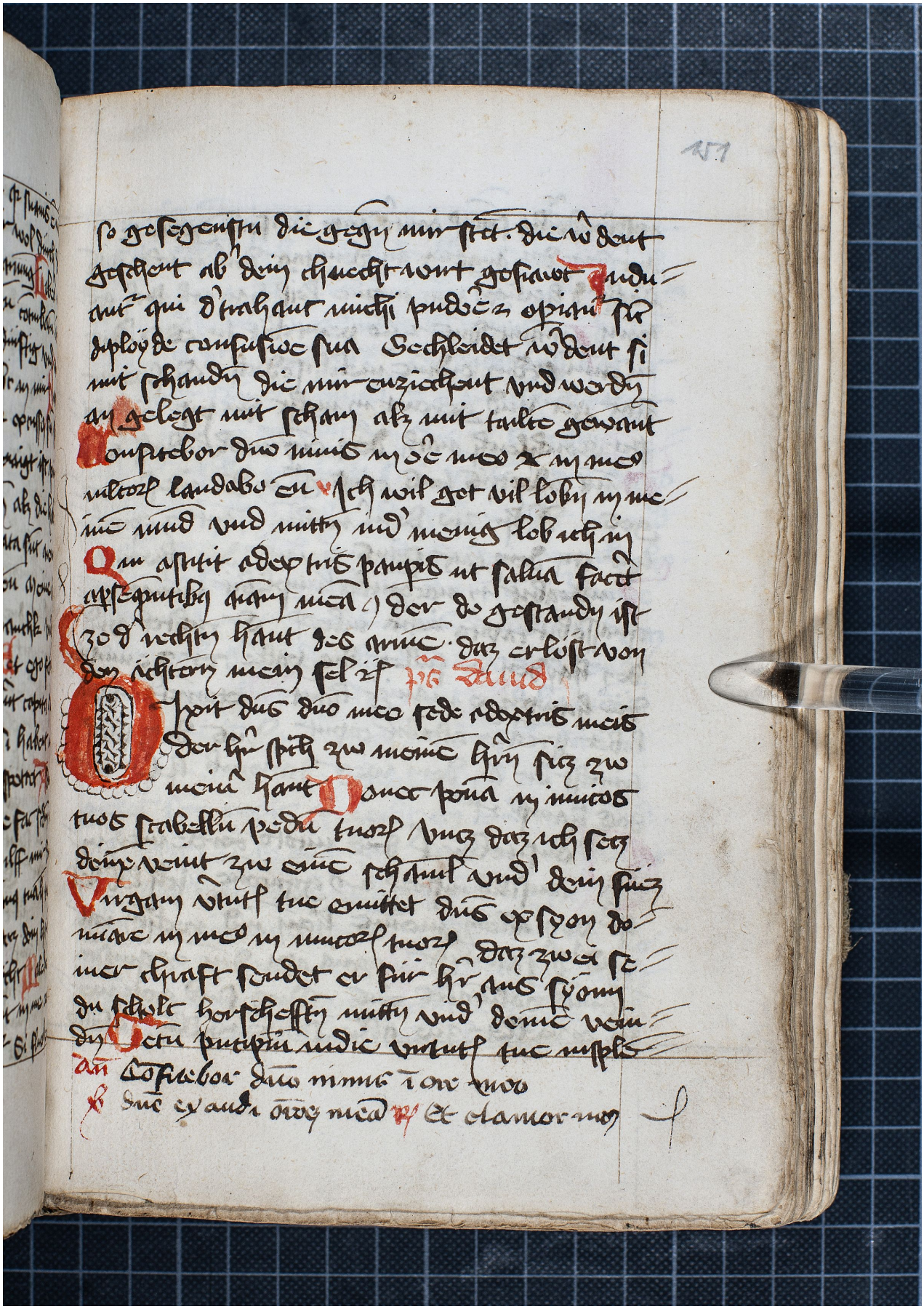
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37129
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



151

so gesegenstu die gegen mir stet. die wolent
gesehen ab dein ehsucht wont gesamnt und
ant qui d'trahant michi pudez opini
dploẽ de confusione sua Sechleidet wolent si
mit schanden die mir anziehent und wordn
an gelegt mit schamen als mit taulte gewant
confitebor tuo nimis in ore meo et in medio
multorum laudabo eu Ich wil got vil lobn in me
ine mund und mitten mid' menig lob ich in
Qm astitit adeo tuis pauperis ut salua faciat
a persequentibus animam meam Der do gestandn ist
zo d' rechten hant des armen. dez erlost von
den verfolgern meain sel zu
Dixit dns dno meo sede a dextris meis
Der hr spich zu meine hern sitz zu
meiner hant Donec pona inimicos
tuos scabellu pedu tuorum Biz dez ich setz
deine veint zu ainer schamel vnd' dein fuz
Virgam virtutis tue emittet dns ex syon do
mare in medio inimicorum tuorum dez zwai se
ptra schaft sendet er fur hr aus syon
du solst herschaften mitten vnd' deine veint
dn Tecum principium die virtutis tue in splen
dn Confitebor tuo nimis in ore meo
et in medio eorum laudabo eum et clamor meus